

Vorlage		Vorlage-Nr: A 61/0170/WP15
Federführende Dienststelle: Planungsamt		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Bauverwaltung		AZ:
Fachbereich Verkehr und Tiefbau		Datum: 02.06.2005
Kämmerei		Verfasser: A 61/30/Dez. III
Wirichsbongardstraße/Born-gasse hier: Umgestaltung		
Beratungsfolge:		TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz
22.06.2005	B 0	Kenntnisnahme
23.06.2005	VA	Kenntnisnahme

Finanzielle Auswirkungen:

Die Wiederherstellung der Born-gasse **einschließlich Neuanlegung eines Parkstreifens** wird aus Mitteln des Investors beglichen.

Für den Ausbau der Wirichsbongardstraße im Platzbereich von Henger–Herjotts-Fott fallen Kosten in Höhe von ca. 89.000€ an, die anteilig – gemäß des noch abzuschließenden Ausbaupertrags vom Investor finanziert werden. Der verbleibende städtische Eigenanteil kann aus Restmitteln des im Zusammenhang stehenden Ausbaus Wespienstraße beglichen werden. Die Mittel könnten bei der Haushaltsstelle 9.63200.95500 zur Verfügung gestellt werden.

Für den gesamten I. Bauabschnitt (inklusive Henger-Herjotts-Fott) fallen Kosten in Höhe von ca. 140.000€ an, für den II. Bauabschnitt Kosten in Höhe von voraus. 200.000€.

Beschlussvorschlag:

1. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss, den Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Wirichsbongardstraße sowie der Born-gasse zu fassen.
Um eine Wiederherstellung noch vor dem Weihnachtsgeschäft zu ermöglichen, empfiehlt sie dem Verkehrsausschuss außerdem, den Baubeschluss für die Maßnahme zu fassen und die Verwaltung zu beauftragen, einen Ausbaupertrag auf Grundlage der vorgelegten Planung zu fixieren.
2. Der Verkehrsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, und fasst den Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Wirichsbongardstraße sowie der Born-gasse.
Um eine Wiederherstellung noch vor dem Weihnachtsgeschäft zu ermöglichen, fasst der Verkehrsausschuss außerdem den Baubeschluss für die Maßnahme und beauftragt die Verwaltung, einen Ausbaupertrag auf Grundlage der vorgelegten Planung zu fixieren.

Erläuterungen:

Wirichsbongardstraße/Bornngasse

hier: Umgestaltung

Mit dem Neubau des Kaufhof wird die dortige Parksituation neu geregelt. Die vorgesehene Neuorganisation des Parkhausverbundes war Thema in den Sitzungen der Bezirksvertretung Aachen-Mitte am 19.01.2005 und des Verkehrsausschusses am 20.01.2005.

Um die verkehrlichen Belastungen des Abschnittes zwischen Wirichsbongardstraße und Wespienstraße zu reduzieren und eine für die Zufahrtssituation bessere Abwicklung zu gewährleisten wurde die Idee entwickelt, das neue Parkhaus Kaufhof/Saturn mit dem Parkhaus Elisengalerie als gemeinsame Anlage herzustellen und zu betreiben. Der **gemeinsame Parkhauskomplex** erhält folgende Ein- und Ausfahrten sowie Verbindungen:

- Drei Einfahrtschranken im Parkhaus Elisengalerie: zusätzlich zu den beiden bestehenden Zufahrten von der Wirichsbongardstraße, die zur Schaffung zusätzlichen Stauraums außerdem in das Parkhaus zurückverlegt werden, ist eine weitere 3. Zufahrt von der Bornngasse Höhe Hs.-Nr. 3 geplant. Zwischenzeitlich wurden die Einfahrtschranken so zurückverlegt, dass sich jeweils noch ein zusätzliches Fahrzeug innerhalb des Parkhauses davor aufstellen kann.
- Über eine zweistreifige Brücke wird das Kaufhof-Parkhaus mit dem Parkhaus Elisengalerie verbunden.
- Vier Ausfahrtschranken: zusätzlich zu den beiden bestehenden Ausfahrten zur Wirichsbongardstraße werden vom Kaufhof-Parkplatz zwei neue Ausfahrten zur Wespienstraße eingerichtet. Die im bisherigen Bauantrag vorhandene Zu- und Abfahrt wird hierzu verwendet.

Die vom Gutachter vorgestellten Planungen wurden seinerzeit einstimmig begrüßt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Vorentwurfsplanung des Gutachters zu prüfen und den Investor bei der Erstellung eines realisierbaren Planungskonzeptes bzw. einer Ausbauplanung für das Umfeld bzw. die Zufahrtswege zum Parkhaus zu begleiten.

Da die nachfolgenden Maßnahmen im ursächlichen Zusammenhang mit dem Parkhaus Elisengalerie sowie dem neuen Parkhaus Kaufhof/Saturn stehen, sind die Kosten anteilig von den Betreibern zu übernehmen. Ein entsprechender Ausbauplanung wird dies regeln.

Bornngasse:

Zwischen Schildstraße und Wespienstraße erhält die Bornngasse einen Fahrstreifenversatz, um die Einfahrt in das Parkhaus zu erleichtern. Zwischen Schildstraße und Wespienstraße entfallen vier Parkplätze, damit an den wartenden Linksabbiegern zur Parkhauseinfahrt störungsfrei vorbeigefahren werden kann.

Im Abschnitt Schildstraße – Wespienstraße ist die Fahrbahn der Bornngasse in der Regel 7,50 – 8,00 m breit. Auf eine Verbreiterung der Fahrbahn wird hier zunächst verzichtet. Zur Kompensation der wegfallenden Straßenrandparkplätze soll der bisherige Grünstreifen befestigt und dort bis zu sechs neue Parkplätze angelegt werden.

Wirichsbongardstraße/Henger-Herjotts-Fott:

Für die Neuordnung der Parkhausverkehre wird eine Anpassung des Platzbereiches Henger-Herjotts-Fott notwendig. Unmittelbar vor dem Parkhaus entfällt der Fahrbahnbereich der Wirichsbongardstraße für den allgemeinen Verkehr. Dieser wird künftig lediglich in Teilbereichen von den Parkhausverkehren, ansonsten nur noch von Fußgängern genutzt. Die parkhausabgewandte Fahrbahn muss deshalb künftig für den Zweirichtungsverkehr geöffnet werden. Hier entfallen ebenfalls vier Parkplätze am Fahrbahnrand.

Seit der Öffnung des Parkhauses am 2.6. wurde hierzu eine provisorische Lösung umgesetzt; grundsätzlich ist jedoch ein weitergehender Ausbau beabsichtigt, der auch in den politischen Gremien angeregt wurde.

Für die Umgestaltung der Platzfläche wurde von der APAG ein Ausbauentwurf erarbeitet, der als Anlage 1 beiliegt.

Die Stadtverwaltung hat einen darüber hinausgehenden Umgestaltungsvorschlag erarbeitet, der eine weitere Perspektive für die gesamte Wirichsbongardstraße eröffnet (Anlage 2).

Danach soll die gesamte Fläche von der Borngasse bis zur Reihstraße niveaugleich ausgebaut werden.

Eine 5.50 m breite Fahrbahn wird den Liefer- und Lade- sowie den Anliegerverkehr aufnehmen; sie ist gedacht in Basaltkleinpflaster im Segmentbogen verlegt. Eine 0.50 m breite Rinne aus Großpflaster dient der Entwässerung.

Die verbleibenden Gehwegbereiche folgen der traditionellen innerstädtischen Verlegecharakteristik und bestehen somit aus Gehwegplatten im Format 30 x 30 cm; sie werden unterbrochen durch Zufahrten und Bänderungen (nach individuellen Angaben nehmen sie Gegebenheiten der Örtlichkeit auf) in ebenfalls Basaltkleinpflaster.

Bis auf einen Baum am Ende des Längsparkstreifens auf der Parkhausseite, der aus gestalterischen Gründen dort plaziert wird, ist an keine zusätzlichen Baumanpflanzungen gedacht.

Derzeit befinden sich in diesem Bereich 17 Längsparkstände, davon ein ausgewiesener Behindertenparkplatz; durch die Umgestaltung müssten insgesamt vier Parkplätze entfallen.

Die Beleuchtung könnte der sog. Typ Maiglöckchen sein; so würde die vorhandene Beleuchtung der Wirichsbongardstraße fortgeführt.

Die gesamte Baumaßnahme kann in mehrere Bauabschnitte unterteilt und schrittweise ausgebaut werden. Die Platzfläche um Henger-Herjotts-Fott, auf der die Kreuzigungsgruppe steht, sollte zügig hergestellt werden. Für den Ausbau fallen Kosten in Höhe von voraussichtlich 89.000€ an. Neben den Beiträgen des Investors können hierfür Restmittel des Ausbaus Wespienstraße verwendet werden, der im gleichen Zusammenhang (Wiederherrichtung nach Kaufhof-Neubau) zu sehen ist. Die Mittel könnten bei der Haushaltsstelle 9.63200.95500 zur Verfügung gestellt werden. Ggfs. könnte mit diesen Restmitteln auch der gesamte I. Bauabschnitt hergestellt werden, der alle Nebenflächen nördlich der Fahrbahn der Wirichsbongardstraße umfasst. Insgesamt fallen für diesen Bauabschnitt Kosten in Höhe von vorauss. 140.000€ an.

Für den 2. Bauabschnitt (Fahrbahn und südliche Nebenbereiche) müssen für einen späteren Zeitpunkt zusätzliche Mittel in Höhe von 200.000 € eingeplant werden.

Weitere Vorgehensweise:

Eine Umsetzung der Maßnahme ist vor dem Weihnachtsgeschäft nur dann möglich, wenn zeitgleich mit dem Planungsbeschluss auf Grundlage der vorliegenden Planung ein Ausbaubeschluss gefasst wird. Dann könnte die Verwaltung unverzüglich einen Ausbauvertrag mit dem Investor abschließen, der wiederum – wie beim Vorgehen Wespienstraße – den Ausbau beauftragen könnte.

Anlage/n:

Umplanung Henger-Herjotts-Fott – Planungsbüro
Gestaltungsplan Wirichsbongardstraße – A 61